

*Der GVZ dankt Ihnen für die Treue im 2018 und wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage sowie Erfolg und Gesundheit fürs neue Jahr!*

## GVZ-Neujahrsanlass mit Stadtzürcher Regierungsrätinnen



Wahlauftakt für den 24. März 2019: GVZ-Präsidentin Nicole Barandun führte RR Dr. Silvia Steiner und RR Carmen Walker Späh auf den Zahn. Vor dem Apéro richte unterhielt Fabian Unteregger mit Parodien aus der Politszene. Mehr Impressionen auf [www.gewerbezuersch.ch](http://www.gewerbezuersch.ch)



Kantonsratswahlen 2019

# MEH



# FÜR ZÜRI!



#mehkmu

[www.kgv.ch/zuercher-wahljahr](http://www.kgv.ch/zuercher-wahljahr)

## Hoch- und Tiefbauamt stellen sich gegen das Gewerbe

Am 6. November 2018 führten die Gewerkschaften in der Stadt Zürich einen sogenannten Protesttag durch. Bauarbeiter legten ihre Arbeit nieder und mit ihrem Protestzug während Stunden die gesamte Zürcher Innenstadt lahm. Das hatte nicht nur für Baufirmen finanzielle Konsequenzen zur Folge, welche an verschiedenen Orten in der Stadt ihre Arbeit einstellen mussten. Ebenso wurden viele Zulieferbetriebe und das Baunebengewerbe in ihrer Tätigkeit in Mitleidenschaft gezogen. Lastwagen standen still, massive Verdienstauffälle sind die Folge. Vom Chaos betroffen war aber das gesamte Gewerbe samt Detailhandel. Der MIV brach praktisch völlig zusammen und der ÖV war während Stunden unterbrochen. Umwege und Zeitverluste beim Gewerbe, aber auch bei der Allgemeinheit, waren die Folge.

Der GVZ verurteilt in seiner Medienmitteilung vom 7. November 2018 insbesondere den Umstand, dass das Hoch- und Tiefbauamt der Stadt Zürich im Vorfeld Baufirmen auf städtischen Baustellen aufgerufen haben, ihre Arbeiten zugunsten der Demonstranten einzustellen. Der GVZ protestiert gegen diese unzulässige Parteinahme und erinnert, dass zwischen den Sozialpartnern absolute Friedenspflicht gilt. Streiks und andere arbeitsstörende Beeinflussungen sind ausdrücklich verboten (Medienmitteilung auf [www.gewerbezuersch.ch](http://www.gewerbezuersch.ch)).

## UMFRAGE

Wurden auch Sie am 6. November 2018 durch die Protestaktion der Gewerkschaften in der Ausübung Ihrer beruflichen Tätigkeit behindert? Hatten Sie Einbußen wegen dieser Aktion? **Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit:** [u.woodtli@gewerbezuersch.ch](mailto:u.woodtli@gewerbezuersch.ch).

## Autofrei-Initiative vom Bezirksrat abgeschmettert

Trotz Antrag des Stadtrats auf Ungültigerklärung winkte der rot-grüne Gemeinderat die Initiative «Züri Autofrei» durch. Der GVZ und weitere Verbände sowie Einzelpersonen haben dagegen Stimmrechtsbeschwerde eingereicht, worauf der Bezirksrat die Initiative für ungültig erklärt hat. Der Entscheid ist in seiner Formulierung ausserordentlich deutlich: «Die Initiative Züri Autofrei» lässt sich in wesentlichen Teilen nur unter Verstoß gegen übergeordnetes Recht umsetzen, weshalb die Initiative für ungültig zu erklären ist. Eine Teilungültigerklärung kommt offensichtlich nicht in Frage. Absolut unverständlich für den GVZ und trotz klarer Faktenlage (Verstoß gegen Bundes- und kantonales Recht) wurde der Entscheid des Bezirksrats an das Verfassungsgericht weitergezogen.

**Eilmeldung:** Das Verwaltungsgericht hat die Beschwerde des Gemeinderats der Stadt Zürich gutgeheissen. Nun wird wohl das Bundesgericht entscheiden müssen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

## Wassergesetz – die Fakten

Am 10. Februar 2019 stimmen wir im Kanton Zürich über das neue Wassergesetz ab. Dieses Gesetz fasst diverse alte Gesetze und Verordnungen in einem einzigen Gesetz zusammen. Es gelang dem Kantonsrat, die verschiedenen Interessen ausgewogen zu berücksichtigen: Umweltschutz, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, Landwirtschaft und Eigentumsrechte. Das neue Wassergesetz nimmt erstmals ökologische Anliegen auf und enthält wichtige Bestimmungen zum Natur- und Gewässerschutz. Es gilt für alle öffentlichen und privaten Gewässer.

Das Wassergesetz gewährleistet eine sichere öffentliche Wasserversorgung für alle. Mit dem neuen Gesetz sind Privatisierungen nicht mehr möglich: Allfällige private Beteiligungen werden auf maximal 49 Prozent beschränkt – die Stimmrechte sogar auf 33 Prozent. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben immer das letzte Wort. Gleichzeitig wird das Prinzip der kostendeckenden und verursachergerechten Gebühren explizit im Gesetz verankert. Das heisst: Auch in Zukunft können mit dem Trinkwasser keine Profite auf Kosten der Gebühren- und Beitragszahler erzielt werden.

Bei einer Ablehnung des Wassergesetzes würden diese Auflagen nicht in Kraft treten, eine weitergehende Privatisierung bleibt möglich.

Weiterführende Informationen finden Sie auf [www.sichere-oeffentliche-wasserversorgung.ch](http://www.sichere-oeffentliche-wasserversorgung.ch).

## Unternehmensbefragung 2018 – machen Sie mit!

Besorgt Sie der zunehmende Druck auf den liberalen Schweizer Arbeitsmarkt und die wachsenden Spannungen in der Sozialpartnerschaft? Mit einer Unternehmensbefragung möchte swisstaffing, der Verband der Schweizer Personaldienstleister, in Kooperation mit dem KGV, dem Schweizerischen Gewerbeverband und dem Markt- und Sozialforschungsinstitut gfs-zürich Licht ins Dunkel bringen.

### Ihre Meinung ist wichtig

Welche Elemente des liberalen Arbeitsmarkts sind für den Wirtschaftsstandort Schweiz besonders relevant? Wie werden neue Arbeitsformen in den Unternehmen genutzt? Und welchen Beitrag leistet Temporärarbeit zum Unternehmenserfolg? An der Umfrage können Sie unter folgendem Link des gfs-zürich teilnehmen: <https://bit.ly/2POgTQh>. Oder durch Scannen des QR-Codes:



Ziel ist es, der Schweizer Bevölkerung die Bedeutung des liberalen Arbeitsmarkts für den Wirtschaftsstandort Schweiz aufzuzeigen und für dessen Erhalt zu sorgen. Besten Dank für Ihre Teilnahme!

# Herzlichen Dank dem Förderverein

Der GVZ dankt den Mitgliedern des Fördervereins Gewerbeverband der Stadt Zürich für den bereichernden Austausch und die wertvolle finanzielle Unterstützung auch im vergangenen Jahr.



Interessante Impulsreferate regen zum Gedankenaustausch an. (Fotos: uw)



An den regelmässig stattfindenden Business Lunches ist spannender Austausch mit Persönlichkeiten garantiert.



Events bieten aussergewöhnliche Erlebnisse, hier bei der Besichtigung der Baustelle Kongresshaus Zürich.

Die Mitglieder des Fördervereins Gewerbeverband der Stadt Zürich treffen sich monatlich zu themenorientierten Lunches mit Referaten und zu jährlich zwei Events

mit Spezialprogrammen. **Möchten auch Sie Mitglied werden und von einem breiten Netzwerk profitieren?** Infos finden Sie auf [www.foerdereverein-gvz.ch](http://www.foerdereverein-gvz.ch).

## EnerGIS – auf zur 2000-Watt-Gesellschaft

Mit der neuen Informationsplattform EnerGIS unterstützt die Stadt Zürich Hauseigentümerschaften beim Umstieg auf erneuerbare Energien – ein weiterer Schritt auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft. EnerGIS verknüpft erstmals Gebäudedaten mit Energieinformationen der städtischen Energieversorger, der kommunalen Energieplanung und des Kantons mithilfe des geografischen Informationssystems GIS. Hauseigentümer können mit einem Klick auf die Karte gebäudegenau abrufen, welche Energieträger an ihrem Standort verfügbar sind. [www.stadt-zuerich.ch/energis](http://www.stadt-zuerich.ch/energis)

## Schub für lokale und erneuerbare Energie

Der Stadtrat von Zürich schafft im Hinblick auf die Erreichung der 2000-Watt-Ziele zusätzliche Anreize und hat die Bestimmungen über die Fördermassnahmen in den Bereichen Photovoltaik und Wärmepumpen geändert. Bei der Photovoltaik ist neu auch eine Unterstützung von kleinen Anlagen möglich, und der Förderansatz für Wärmepumpen wird erhöht. Neu werden auch Anschlüsse an Nahwärmeverbände und ans Fernwärmenetz gefördert. [www.ewz.ch](http://www.ewz.ch)



## Revidiertes internationales Konkursrecht tritt in Kraft

Die Anerkennung ausländischer Konkursverfahren und Nachlassverträge in der Schweiz wird vereinfacht. Der Bundesrat setzt die Änderung des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht (IPRG) auf den 1. Januar 2019 in Kraft. Das internationale Konkursrecht regelt die Anerkennung ausländischer Konkurs- und Nachlassverfahren in der Schweiz. Diese Anerkennung soll nun vereinfacht und die Stellung des inländischen Niederlassungsgläubigers verbessert werden.

Weitere Infos auf [www.bj.admin.ch/bj/de/home/aktuell/news/2018/ref\\_2018-09-141.html](http://www.bj.admin.ch/bj/de/home/aktuell/news/2018/ref_2018-09-141.html)

## GRATULATIONEN

Der GVZ gratuliert herzlich zu den Jubiläen und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Wohlergehen.

### 120 Jahre

Das Höngger Familienunternehmen Zweifel Weine schenkte sich zum Jubiläum das Rebranding **Zweifel 1898**. [zweifel1898.ch](http://zweifel1898.ch)



Der Verein Handel und Gewerbe Höngg zu Besuch in der Kelterei.

### 75 Jahre

In den Bereichen Elektrotechnik, Gebäudetechnik, Informatik, Kommunikation und Automatik ist die **Hans K. Schibli AG** «rundum verbindlich». [schibli.com](http://schibli.com)

### 70 Jahre

Ganz und gar dem Material Holz verschrieben hat sich die **Kropf Holz GmbH** im Bereich Zimmerei, Schreinerei, Treppenbau und Glaserei. [kropf-holz.ch](http://kropf-holz.ch)

### 40 Jahre

Die **Knörr Architekten AG** führt Neubauten, Erweiterungen, Umbauten, Sanierungen und Renovationen aus und erstellt Gebäudeschätzungen. [knoerr.ch](http://knoerr.ch)

### 20 Jahre

Blumen und Pflanzen für jeden privaten oder geschäftlichen Anlass findet man bei der für ihre Ausstellungen bekannten **Blumen Oase GmbH** in Seebach. [blumen-oase.ch](http://blumen-oase.ch)

### 10 Jahre



Blumen sind das Lächeln der Erde, davon ist Sabina Strebel von der **Blumen-Fee** in Albisrieden überzeugt und zeigt das nicht nur mit zauberhaften Sträußen und Gestecken. [blumen-fee.ch](http://blumen-fee.ch)

Neben diesen Mitgliedfirmen des GVZ durften 2018 auch befreundete Organisationen Jubiläen feiern: **100 Jahre:** Verband Zürcher Handelsfirmen vzh. **50 Jahre:** Komitee weltoffenes Zürich. **20 Jahre:** City Vereinigung Zürich.

**Runde Firmenjubiläen unserer Mitglieder** publizieren wir sehr gerne. Melden Sie sich unter [u.woodtli@gewerbezuersch.ch](mailto:u.woodtli@gewerbezuersch.ch) und mailen Sie (so vorhanden) ein aussagekräftiges Foto (Querformat, Mindestgrösse 1 MB) gleich mit.

## VERANSTALTUNGEN

### Gelungener Start «Integrationsvorlehre»

Seit August 2018 läuft das Pilotprojekt «Integrationsvorlehre» an den Berufsschulen. Aus dem laufenden Klassenzug mit den ersten zehn Absolventen gibt es bereits interessante Rückmeldungen. Besprechen Sie Ihre Fragen und Ihre Bedenken mit den Berufsbildnern jener Firmen, welche zurzeit diese Lernenden ausbilden. Diskutiert werden darüber hinaus die Fragen: Welche Voraussetzungen müssen die Teilnehmenden erfüllen? Wie werden ihre schulischen, sprachlichen und persönlichen Kompetenzen abgeklärt? Was sind die Ziele der Integrationslehre und was schliesst daran an? Wie geht das mit dem GAV zusammen und wer kümmert sich um die Bewilligungen?

Als Mitglied des GVZ lädt der Gebäudetechnikverband **suissetec SIVZ** alle Interessierten zum Informationsabend (Referate, Austausch mit der Co-Projektleiterin und den beteiligten Firmen, Apéro) ein:

**Informationsabend am Donnerstag, 31. Januar 2019, 17.30 Uhr**, Baugewerbliche Berufsschule BBZ, Raum 119, Reishauerstrasse 2, 8090 Zürich

**Auskunft und Anmeldung:** Gabriela Petermann, **suissetec** sektion sivz, Telefon 044 350 19 01, [info@spengler-installateur.ch](mailto:info@spengler-installateur.ch)

### Bildungswege für mein Kind

An zwei Abendveranstaltungen zeigt das Berufsbildungsforum Zürich den Eltern von Schülerinnen und Schülern der 5. Primarklasse Möglichkeiten und Durchlässigkeit unseres Schweizer Bildungssystems auf.

**Ruedi Noser**, Ständerat und IT-Unternehmer, hält jeweils das Eingangsreferat, worauf Podiumsdiskussion und Fragerunde folgen. Den Abschluss bilden ein Apéro und Expertentische für weitere Fragen der Eltern.

## Save the Date

**Donnerstag, 9. Mai 2019, 18.30 Uhr**  
Kronenhofsaal, Zürich-Affoltern

**Dienstag, 21. Mai 2019, 18.30 Uhr**  
Museum für Gestaltung, Zürich